

DAS THEMA: Abendsprechstunde: Bluthochdruck und Herzerkrankungen

Die wenigsten wissen davon

MARL. Bluthochdruck ist die häufigste vermeidbare Todesursache. Zwei Fachmediziner klären darüber auf.

Von Heidi Meier

Bluthochdruck zählt zu den häufigsten Herz-Kreislauf-Erkrankungen überhaupt. Vor allem in der westlichen Welt gilt: Je älter ein Mensch, desto größer ist sein Risiko, unter hohem Blutdruck zu leiden. Gefährlich ist das vor allem, weil Bluthochdruck nicht nur unangenehme Beschwerden mit sich bringt, sondern auch Schäden an Organen wie Nieren, Augen oder dem Herzen nach sich ziehen kann.

Doch worum handelt es sich bei Bluthochdruck eigentlich genau? Und was für ein Zusammenhang besteht zur Herzinsuffizienz? – Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer am kommenden Montag, 15. Oktober im Marler Marien-Hospital.

Manchmal leidet jeder darunter

Hin und wieder leidet fast jeder einmal unter erhöhtem Blutdruck – denn der Körper passt die Tätigkeit von Herz und Blutgefäßen an aktuelle Gegebenheiten und Bedürfnisse an. Einflüsse wie Aufregung, Anstrengung oder Stress lassen die Aktivität des Herz-Kreislauf-Systems ganz automatisch nach oben klettern. Kurzfristig ist das überhaupt nicht schlimm. Problematisch wird es erst, wenn der Blutdruck ungewöhnlich stark in die Höhe schnell



Regelmäßige Blutdruckkontrolle ist das A und O. Bei der Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer im Marler Marien-Hospital wird auch das Thema sein. –FOTO: MONIQUE WÜSTENHAGEN

oder Bluthochdruck dauerhaft bestehen bleibt. „Weltweit gilt die arterielle Hypertonie (Bluthochdruck) als die häufigste – verheerende – Ursache eines vorzeitigen Todes“, berichtet Prof. Dr. Martin Spiecker, Chefarzt der Kardiologie des Marler Marien-Hospitals. Ob-

wohl sie im Vergleich zu anderen Erkrankungen leicht zu erkennen und in vielen Fällen auch gut behandelbar ist, werde sie zu einem erstaunlich hohen Prozentsatz nicht diagnostiziert. Prof. Spiecker: „Wir gehen davon aus, dass weniger als 50 Prozent über-

haupt wissen, dass sie erhöhten Blutdruck haben. Behandelt wird er dann auch nicht immer, insgesamt in etwa 40 Prozent der Fälle. Ein gut eingestellter Blutdruck findet sich nur bei 13 von 100 Patienten.“

Außerdem würde hoher Blutdruck oft nicht ausreichend ernst genommen – we-

der von den Patienten, noch von den Ärzten, was dazu führe, dass 87 Prozent der Bluthochdruck-Patienten nicht ausreichend eingestellt sind. Dabei kann über Jahre erhöhter Blutdruck schwere Schäden in den Arterien und zahlreichen Organen anrichten.

Bei unserer Abendsprechstunde wird Prof. Spiecker diese Zusammenhänge und die Auswirkungen auf das Herz ausführlich erläutern.

Die Behandlung von hohem Blutdruck ist anschließend das Thema von Dr. Dominik Bleckmann, Oberarzt der Kardiologie des Marler Marien-Hospitals. Er wird dabei von den neuesten Leitlinien der europäischen Fachgesellschaften für Kardiologie und Hypertonie berichten, in denen aufgrund neuer Studien Erkenntnisse neue Ziele für Therapie und Beginn einer Behandlung ausgegeben wurden. Von ihm erfahren die Besucherinnen und Besucher auch, was sie selbst tun können, um den Blutdruck zu senken und Herzerkrankungen vorzubeugen und welche Rolle Medikamente dabei spielen.

Im Anschluss an die Vorträge stehen die beiden Fachmediziner wie immer zur Beantwortung persönlicher Fragen zur Verfügung.

Außerdem wird die Selbsthilfegruppe Bluthochdruck Marl mit einem Informationsstand vor Ort sein. Dort können Sie auch Ihren Blutdruck messen lassen.

INFO Die Abendsprechstunde findet statt am Montag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr im Café-Bistro des Marien-Hospitals, Herverster Straße 57, 45768 Marl. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen unter ☎ 023 65 / 911-231

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und internistische Intensivmedizin, wird geleitet von Chefarzt Prof. Dr. Martin Spiecker.

◆ Sekretariat: ☎ 023 65 / 911-231 oder -239
Fax: 023 65 / 911-301
E-Mail: innere.kardiologie.marl@kkrn.de

◆ Sprechzeiten: montags, dienstags und donnerstags 14 bis 17 Uhr.

◆ 24-Stunden Bereitschaft: Für Patienten die einen Herzinfarkt erlitten haben oder unter akuten Koronarsyndrom leiden, gibt es eine 24-Stunden Herzkatheterbereitschaft unter ☎ 023 65 / 911-0.

◆ Marien-Hospital Marl: Herverster Straße 57
45768 Marl
☎ 023 65 / 911-0
Fax: 023 65 / 911-300
E-Mail: marl@kkrn.de
@ www.kkrn.de

◆ Die Selbsthilfegruppe Bluthochdruck Marl organisiert Vorträge zum Thema Bluthochdruck, Vorbeugung und Therapie und bietet Gesundheitssport in verschiedenen Gruppen an:

- Gesund und fit mit Gesundheitssport für Frauen und Männer jeden Alters – mittwochs um 15.15 Uhr und freitags um 9 Uhr;
- Gymnastik für Rücken und Beckenboden – mittwochs um 16.30 Uhr;

Die Kurse werden von einer staatlich geprüften Gymnastiklehrerin geleitet. Alle Kurse finden im Lutherhaus am Markt in Marl-Hamm statt.

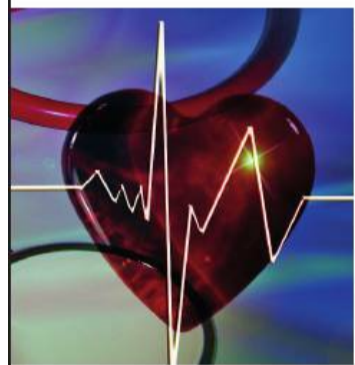
◆ Ansprechpartner für Informationen und Anmeldung zu den Kursen: Hans-Jürgen Bienert (Gruppenleiter)
☎ 023 65 / 2 18 01 oder Brigitte Napalowski ☎ 023 65 / 2 60 30.

ANZEIGE

GESUND
IM VEST.de



ABENDSPRECHSTUNDE



Bluthochdruck und Herzerkrankungen

– Wie hängt das zusammen?

Montag,
15. Okt. 2018,
18.30 Uhr

Café-Bistro,
Marien-Hospital Marl,
Herverster Straße 57,
45768 Marl

Moderation: Joachim Schmidt,
stellvertretender Chefredakteur
des Medienhauses Bauer

Eine Anmeldung ist erforderlich
unter: ☎ 023 65 / 911-231

Eintritt frei!



Referenten



Prof. Dr. med. Martin Spiecker
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und internistische Intensivmedizin
„Auswirkungen von hohem Blutdruck auf das Herz“



Dr. med. Dominik Bleckmann
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, Fachbereich Kardiologie und internistische Intensivmedizin
„Aktuelle Empfehlungen zur Blutdruckbehandlung zur Vermeidung von Herzerkrankungen“

Informationsstand der Selbsthilfegruppe Bluthochdruck Marl – mit Blutdruckmessung –
Ansprechpartner: Hans-Jürgen Bienert
Leiter der SHG Marl



Wer als Notfall mit Herzbeschwerden ins Krankenhaus kommt, ist in einer Klinik mit einer sogenannten Chest Pain Unit genau richtig, in der Brustschmerzen von Fachmedizinern rund um die Uhr untersucht und behandelt werden. –FOTO: STEPHAN JANSEN

Zertifizierte Abteilung

Die „Chest Pain Unit“ der Klinik für Kardiologie ist für Herz-Notfälle ständig in Bereitschaft.

Marl. Die Klinik für Kardiologie ist eine Hauptfachabteilung des Marler Marien-Hospitals und verfügt über 55 Betten. Invasive kardiologische Diagnostik und Herzkatheteruntersuchungen gibt es dort bereits seit 1983. Seit September 2005 ist die Kardiologie eine eigenständige Hauptabteilung, die ein breites Spektrum der Behandlung kardiologischer Erkrankungen abdeckt.

Für Patienten, die einen Herzinfarkt erlitten haben oder unter einem akuten Koronarsyndrom leiden, wurde in der Klinik eine 24-Stunden Herzkatheterbereitschaft eingerichtet. Das heißt: Rund um die Uhr stehen speziell ausgebildete Mediziner zur Verfügung, die sich sofort um kardiologische Notfälle kümmern.

Die Klinik verfügt über eine zertifizierte Chest-Pain-Unit (CPU), in der Brustschmerzen

nach festgelegten Abläufen untersucht und behandelt werden. Diese Chest Pain Unit ist in 2015 bereits zum zweiten Mal von der „Deutschen Gesellschaft für Kardiologie“ zertifiziert worden und hat den Qualitätscheck erneut erfolgreich bestanden.

Irreversible Herzschäden werden vermieden

Die Vergabe des Gütesiegels ist mit hohen Auflagen verbunden. So muss an allen 365 Tagen im Jahr und volle 24 Stunden am Tag ein Herzkathetererteam bereitstehen. Daran beteiligen sich insgesamt fünf Kardiologen des Marien-Hospitals.

Die erfahrenen Fachärzte sind in der Lage, lebensbedrohliche Situationen richtig einzuschätzen und bei akuten Herzinfarkten die verstopften oder verschlossenen Gefäße mithilfe eines Ballonkatheters und eines Stents so-

fort wieder zu weiten. Dadurch können sie in vielen Fällen irreversible Schädigungen des Herzmuskels verhindern.

Auch die EKG-Monitorüberwachung der Patienten direkt nach der Aufnahme, ein Notfalllabor sowie verschiedene bildgebende Verfahren – etwa Ultraschall, Echokardiografie, Computer- und Magnetresonanztomografie – sind Voraussetzung für diese Anerkennung.

Um den Patienten eine Behandlung anzubieten, die sich am neuesten medizinischen Wissensstand orientiert, sind der Klinik Verbesserungen in Diagnostik und Therapie ein großes und dauerhaftes Anliegen. Dies ist nur möglich durch stetige Fortbildung, eine enge Zusammenarbeit mit den zugehörigen Ärzten, mit anderen Fachabteilungen und herzchirurgischen Zentren.

DEMNÄCHST

Sprechstunden am Abend

- 29. Oktober: Refluxkrankheit und Sodbrennen mit Fachmedizinern des Knappschaftskrankenhauses Recklinghausen.
- 12. November: Schluckstörungen mit Fachmedizinern des St. Laurentius-Stifts Waltrop.
- 26. November: Tumorerkrankungen im Bereich von Kopf und Hals mit Fachmedizinern des Prosper-Hospitals Recklinghausen.
- Alle Abendsprechstunden beginnen um 18.30 Uhr. Und wie immer werden wir Sie auf unseren donnerstags erscheinenden Seiten „Gesund im Vest“ informieren.

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Marl. Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Beraterstunde über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de